



**FernUniversität
in Hagen**

16 Jahre eeleed

Erfahrungen mit dem Betrieb eines Open
Access Journals aus erster Hand

MARTIN ROOS
UB Hagen

 **FernUniversität in Hagen**



Wer ist eled?

eled – **e-learning** and **education**

Open Access Journal seit 2005

Redaktion besteht aus

- LG Datenverarbeitungstechnik, Prof. Krämer und LG Kooperative Systeme, Prof. Haake
- CampusSource
- Universitätsbibliothek Hagen



Wer ist elead?

Gründungsmitglied der DiPP-Initiative NRW (Digital Peer Publishing), Host ist das Hochschulbibliothekszentrum in Köln (hbz)

Goldener Weg, ISSN1860-7470, dauerhafte Archivierung auf hbz-Servern
alle Beiträge erhalten eine URN (uniform resource name)



Inhalte

Themenspektrum e-learning

- Peer reviewed wiss. Beiträge (double blind)
- Projektberichte
- Buchbesprechungen und -vorstellung
- Vorstellungen von Dissertationen

Etwas Statistik ...

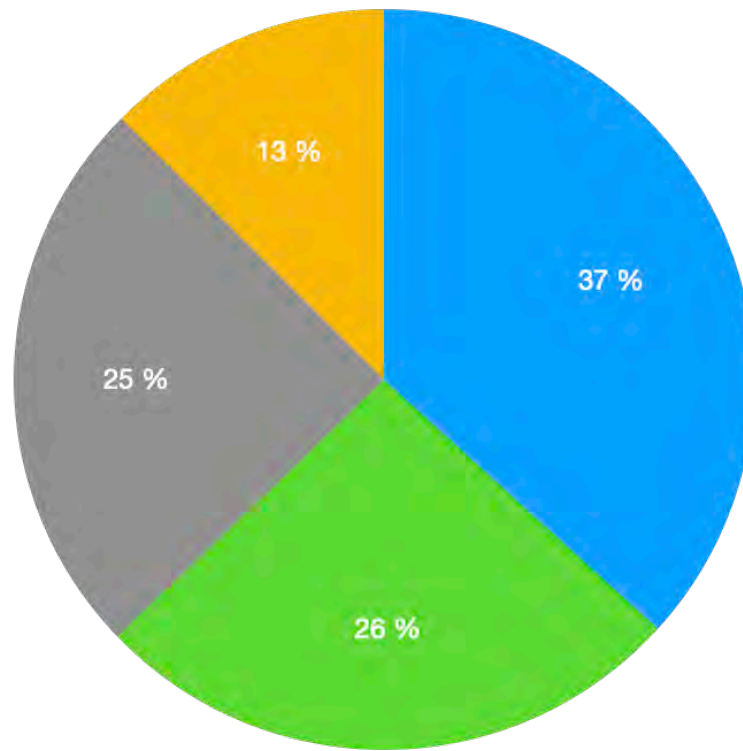
Erstausgabe 2005

16 Ausgaben, darunter 3 Sonderausgaben (Themenhefte)

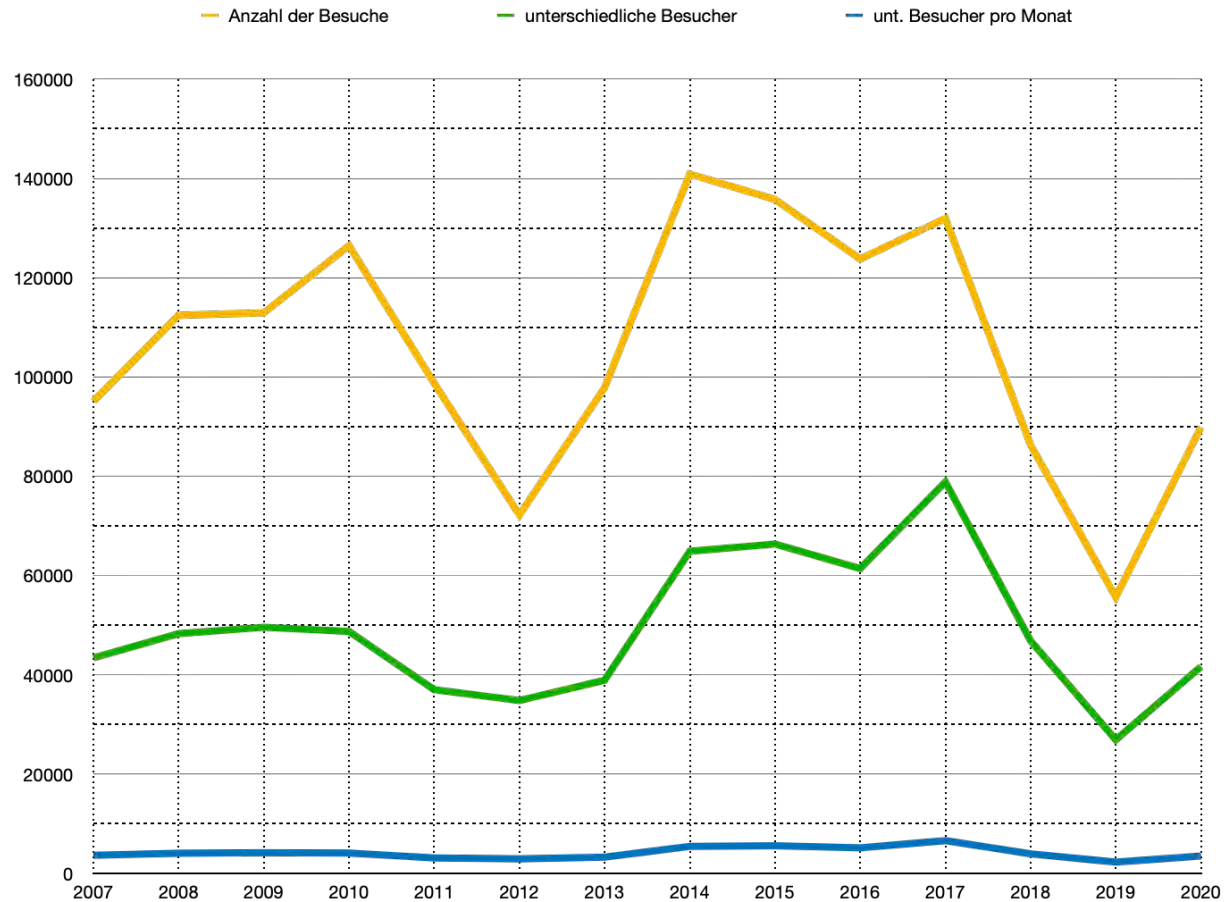
215 Beiträge

Etwas Statistik ...

● wiss. Beiträge ● Projektberichte ● Buchvorst. ● Diss.



Etwas Statistik ...



Weitere Daten ...

Inhalte und Meta-Daten (Autoren, Titel, ...)

Referenzliteratur


Zugriffsstatistik

PoSuko – Portable Suchkontexte

🐾 [Startseite](#) / [13. Issue](#) / [Literaturanalyse mit Text Mining](#)

📄 Zitierweise und Metadaten

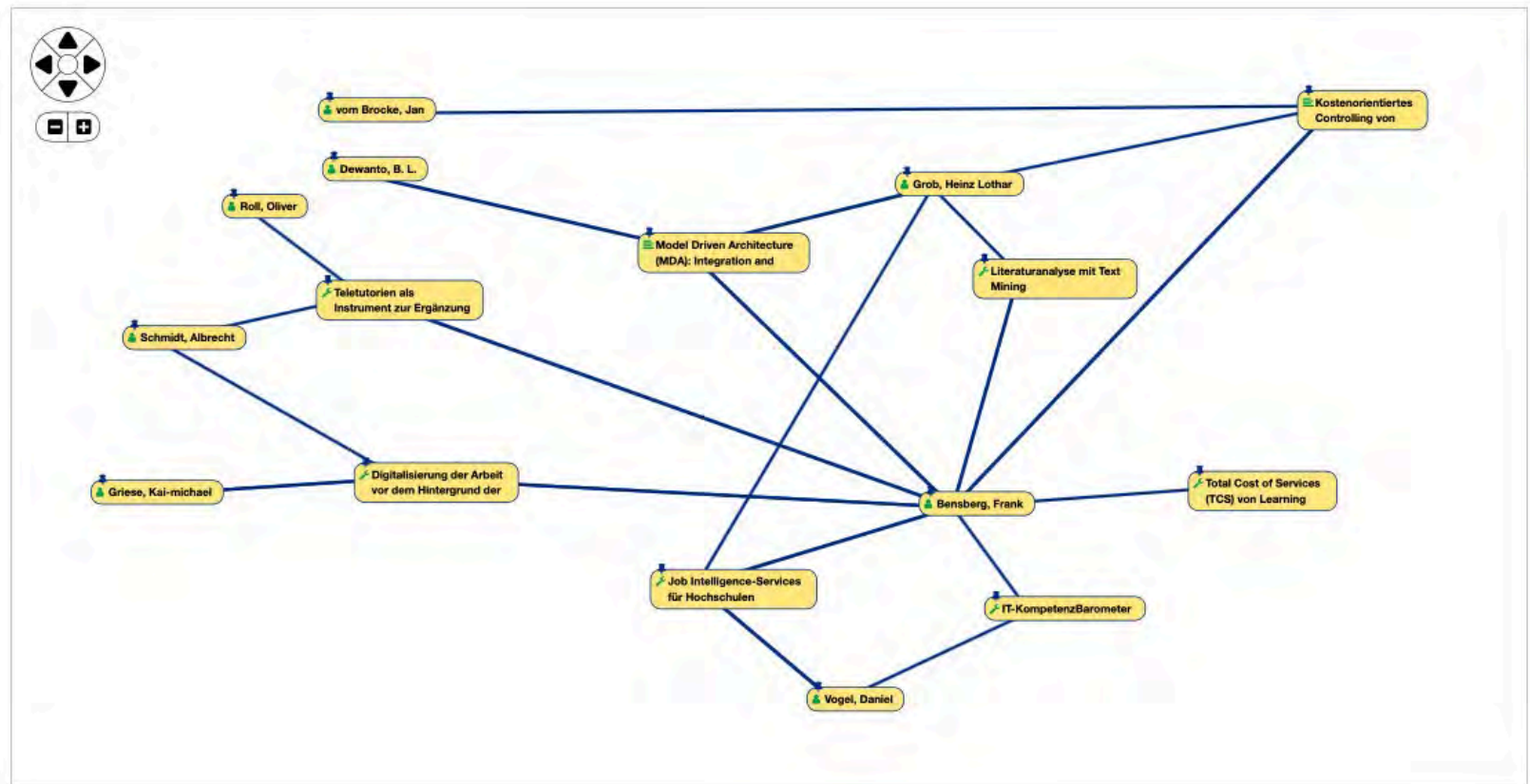
👤 Kontext des Beitrags



🗨️ Im Beitrag genutzte Quellen

📄 Der Beitrag im Volltext

PoSuko – Portable Suchkontexte



PoSuko – Portable Suchkontexte

POSUKO
Portable Suchkontexte für Bibliotheken und Verlage

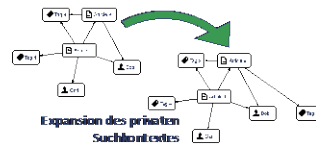


Von der Suchanfrage zum Suchkontext

Problem 1: Nutzer von Bibliotheken erschließen sich über Recherchen ein Wissensgebiet, indem sie in Bibliothekskatalogen, Fachdatenbanken und Verlagsangeboten recherchieren.

Problem 2: Isolierte Anbieter von Fachinformationen reflektieren das Wissen des einzelnen Nutzers nur durch die Bearbeitung des konkreten Suchanfrages.

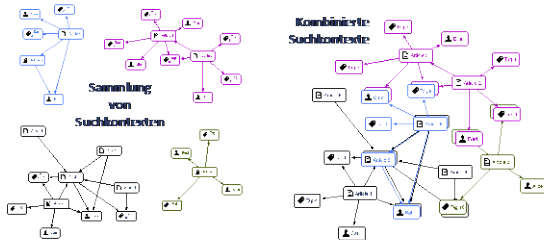
Lösung 1: Mit POSUKO können Nutzer durch Suchanfragen eine semantische Repräsentation ihres Wissens aufbauen. Dadurch wird die Erschließung von kontextuellem Wissen möglich.



Vom Semantischen Netz zum Sozialen Wissensnetz

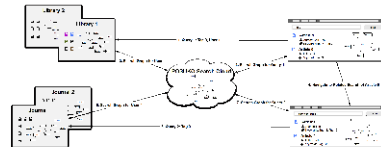
Problem 2: Die Recherchen und somit die Wissensmodelle der einzelnen Nutzer und Anbieter stehen in keinem Bezug zueinander. Bei einem Anbieterwechsel geht der Suchkontext verloren wie bei der Bedienung unterschiedlicher Nutzer.

Lösung 2: POSUKO erlaubt Vernetzung von Suchkontexten unterschiedlicher Anbieter und Nutzer. Nutzer können von den Recherchen anderer profitieren und Suchkontexte über Anbietergrenzen hinweg verwenden. Bibliotheken und Verlage verbessern mit den Suchkontexten ihre Metadaten und unterstützen so die Nutzer bei der Exploration von Themenfeldern. Die Nutzer profitieren durch diesen erweiterten Ansatz des Information Retrieval: Ihre Informationskompetenz wird verbessert.



Aufruf zur Mitwirkung

POSUKO wird aktuell im Rahmen des Open Access-Journals *e-leed* entwickelt, an dem die Bibliothek der FernUniversität beteiligt ist. Weitere Bibliotheken und Verlage laden wir zur Mitwirkung ein. Durch die offene, kostenfreie und eine Cloud-Architektur kann POSUKO in Web-Suchdienste von Bibliotheken und Verlagen integriert werden.



Poster-Präsentation auf dem Bibliothekartag 2014 in Bremen



Mögliche Anwendungsbereiche

Identifizierung von Wissensnetzen (Themen, Autoren, ...)

Kooperationen mit Verlagen, Hosts

Ergänzungen zu Analyse-Tools wie INSPEC Analytics, Springer Dimensions, EBSCO Panorama

Vorteile für Autoren

Keine OA Gebühr

Eingeführtes, etabliertes Journal

Context-Explorer



Quellen

eled Homepage

<https://eled.campussource.de>

DiPP hbz

<https://www.hbz-nrw.de/produkte/open-access/dipp>

PoSuko

<https://opus4.kobv.de/opus4-bib-info/frontdoor/index/index/year/2014/docId/1563>

„Von Open Access zu Open Scientific Collaboration“

www.campussource.de/events/e1603dortmund/docs/Haake_Schuemmer_eled.pdf



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit